

DREI FRAGEN AN



Lars Gläser, Mannschaftssprecher der Spielgemeinschaft Mahner.

„Wir sind offensiv ausgerichtet“

1 Noch immer ohne Pflichtspielniederlage – was läuft spielerisch so richtig rund bei Mahner?

Ich nenne den Hauptgrund: Wir haben unheimlich starke Techniker in unseren Reihen. Sie schaffen es, in jedem Spiel eine Vielzahl von Chancen zu kreieren. Ich kann mich an kein Saisonspiel erinnern, indem wo wir nicht mindestens acht bis zehn Chancen herausgearbeitet haben.

2 Nur sechs Gegentore bislang – ist die Abwehr das Erfolgsrezept für die fünf Siege?

Die Antwort liegt auf der Hand: Angriff ist die beste Verteidigung! Wir sind offensiv ausgerichtet, und setzen den Gegner permanent unter Druck, so dass die gegnerischen Angriffe meistens an einer Hand abzuzählen sind. Die Gegentore, die wir kriegt haben, resultierten zur Hälfte aus Standard. Herausgespielte Tore gegen uns gab es noch nicht.

3 Gitter II stagniert derzeit – was kann man von der SG im Derby erwarten?

Dass Gitter nicht so weit oben steht, damit war wohl nicht zu rechnen. Aber die Saison ist noch lang, und es kann noch viel passieren. Wir schauen nur auf uns, und dass von Spiel zu Spiel. Am Sonntag werden wir wieder 90 Minuten lang versuchen, alles zu geben. Natürlich hoffen wir, auch diesmal wieder drei Punkte.

Interview von Frank Wehrmann

KORREKTUR

Dennis Winnicki und nicht Steven Kientopp, wie es in der Mittwochsausgabe zum Spiel des SC Gitter in der Fußball-Landesliga beim Goslarer SC 08 II stand, erhielt in der Partie die gelb-rote Karte und fällt damit für das Heimspiel gegen den SV Lenggede aus.

LOKALSPORT SZ

Chemnitzer Str. 33 in 38226 SZ
Telefon: (0 53 41) 18 98 70
E-Mail: Lokalsport.SZ@bzbv.de

Union will hohen Sieg gegen Peine

Die Tischtennisspieler aus Salzgitter müssen zudem gegen die starken Dinklarer ran.

Von Klaus Zopp

Salzgitter-Bad. Erneut warten gleich zwei Pflichtaufgaben auf den Tischtennis-Verbandsligisten SV Union Salzgitter. Dabei ist das Anforderungsprofil für die Sölter wesentlich geringer als zuletzt, wo sich das Blanke-Sextett mit Spitzenreiter SC Marklohe und TSV Fuhlen duellieren musste. Zunächst reisen die Unioner Samstagabend (20 Uhr) zum abgeschlagenen Schlusslicht VfB Peine und Sonntag empfangen sie um 12 Uhr mit dem RV Kehrwieder Dinklar einen altbekannten Gegner, der nur über die Relegationsrunde in der Staffel verbleiben durfte.

VfB Peine – SC Union Salzgitter, Samstag, 20 Uhr, Wilhelmschule. Alles andere als ein hoher Sieg bedeutet nach Ansage von Leitwolf Blanke eine Enttäuschung, da die personell arg gebeutelten Gastgeber bislang vier deftige Niederlagen kassierten.

VfB Peine nutzt als Staffeldritter der Landesliga die nachträgliche Aufstiegs-offerte, obwohl mit Jan Wassermann, Michael Kraft und Arnd Ahlbrecht sowie Lucas Duda gleich vier Stammkräfte der Mannschaft den Rücken kehrten. Lediglich die Hansen-Brüder Jonas und Janis hielten dem Verein die Treue. Sie sorgten am zurückliegenden Wochenende auch für die Resultats-

kosmetik beim 3:9 gegen den Badenstedter SC. Deshalb mahnt Stefan Blanke auch: „Wir werden mit Sicherheit nicht überheblich auftreten, sondern zielsicher für ein gutes Ergebnis sorgen.“

SC Union Salzgitter – RV Kehrwieder Dinklar, Sonntag, 12 Uhr, Turnhalle des städtischen Gymnasiums. Ein wesentlich höheres Hindernis bildet Dinklar, da sich die Mannschaft nach ihrer kritischen Phase mit ihrem Rückkehrer Tim Fricke erheblich verstärkte. Der 22-Jährige spielte in der vergangenen Saison für den Regionalligisten TuS Celle im unteren Drittel äußerst erfolgreich (12:1) und schloss sich nach dem Aufstieg der Heidestädter in die dritte Liga wieder seinem Heimatklub an.

Obwohl Fricke derzeit in Norwegen ein Auslandssemester absolviert, tritt er eigens zum Saisonstart die Rückreise an, um seiner Mannschaft den Rücken zu stärken. „Wir sind froh, dass Tim unseretwegen diese Strapaze auf sich nimmt, obwohl er sicherlich derzeit keine ausreichenden Trainingsmöglichkeiten hat“, berichtete der Dinklarer Kapitän Marius Brinkmann.

„Wenn Tim Fricke mitspielt, wird es für natürlich wesentlich schwerer. Wir hatten schon ohne ihn Probleme, uns gegen Dinklar zweimal 9:5 durchzusetzen“, erinnert sich Blanke. Die Mannschaft



Stefan Blanke und sein Team wollen beim VfB Peine siegen.

kann sich allerdings auf ihren überragenden Jungstar Burgos stützen. Der chilenische Jugendmeister wickelte sein bisheriges Programm nicht nur in den vier

Einzel, sondern auch in den beiden Doppeln fehlerfrei ab. Gesundheitliche Probleme plagten allerdings Blanke. „Ich bin nicht fit“, gibt er zu.

Michalski holt deutschen Titel im Friesenkampf

Die Fechterin überzeugte auch im Schwimmen, Laufen, Kugelstoßen und Schießen.



Das erfolgreiche Trio des MTV Salzgitter im Friesenkampf mit Stephan Barke, Erik Barke und der deutschen Meisterin Nicole Michalski (von links). Foto: Verein

Eutin. Überaus erfolgreich schlugen sich die drei Starter der Fechtabteilung des MTV Salzgitter bei den Deutschen Meisterschaften im Friesenkampf, die in Eutin stattfanden. Sie kehrten jeweils mit einer Medaille zurück.

Dabei schnitt Nicole Michalski besonders erfolgreich ab, die in diesem aus Fechten, Schießen, Laufen, Kugelstoßen und Schwimmen bestehenden Mehrkampf, erstmals den nationalen Titel gewann, nachdem sie in den Jahren zuvor mehrere zweite und dritte Plätze erungen hatte.

Schon nach der ersten Disziplin, dem Schießen, übernahm sie die Führung, die sie im weiteren Verlauf des Wettbewerbs auch dank einer überragenden Leistung im Fechten nicht mehr abgab.

Die beiden männlichen Starter des MTV zeigten in den einzelnen Disziplinen ebenfalls starke Leistungen und durften sich am Ende

über Platzierungen auf dem Treppchen freuen. Stephan Barke verpasste in der Altersklasse 40+ nur knapp den Titel und wurde Zweiter.

Sein Sohn Erik belegte in dem ein hohes Maß an Vielseitigkeit fordernden Wettkampf wie im Vorjahr Platz drei bei der männlichen Jugend 12 bis 1-3 Jahre.

Trotz der Erfolge ihrer Mitglieder hat die Fechtsparte des MTV immer wieder mit Nachwuchsproblemen zhu kämpfen. Fechten erfordert Konzentration, Koordination, Kondition und Schnelligkeit und ist für alle Altersklassen gleichermaßen geeignet.

Wer Lust hat, diese besondere Sportart auszuprobieren, hat beim Training in der neuen Sporthalle des Gymnasiums Salzgitter-Bad mittwochs von 18 bis 20.30 Uhr Gelegenheit dazu. —fr.

SC Gitter zieht personelle Konsequenzen

Der Fußball-Landesligist ist Gastgeber für Lenggede.

Gitter. „Wir müssen langsam einen Sieg landen, sonst wird der Abstand zu den vor uns liegenden Mannschaften immer größer“, beschreibt Amir Hadziavdic, Trainer des Fußball-Landesligisten SC Gitter, den Druck, der auf dem Schlusslicht vor dem Heimspiel gegen den SV Lenggede lastet.

Idealerweise wäre ein Erfolg in dem Samstagabend-Spiel die richtige Grundlage für das Oktoberfest, das anschließend im Vereinsheim gefeiert werden soll.

Ein solcher Erfolg werde aber gegen einen kampff- und laufstarken Gegner nicht leicht fallen, warnt Hadziavdic. „Nur wenn wir in der Lage sind, da gegenzuhalten, haben wir eine Chance“, macht er eindeutig klar.

Natürlich sei die Stimmung innerhalb des Teams nicht die beste, gibt Gitters Coach zu, der mit Co-Trainer Michael Bock aus den beiden jüngsten Vorstellungen auch personelle Konsequenzen ziehen will. Abgesehen davon, dass nach dem Spiel in Goslar Norman Kientopp und Dennis Winnicki fehlen, sind auch andere personelle Veränderungen geplant. Wie die aussehen werden, dazu hielt sich Hadziavdic allerdings noch bedeckt. „Auf jeden Fall erhalten andere Spieler eine Chance“, so Hadziavdic.

SC Gitter – SV Lenggede (Sa., 18 Uhr, im Osterfeld 6) —fr.

Dem VfL Salder gehen langsam die Spieler aus

Salder. Denkbar ungünstig stellt sich die personelle Situation für die Landesliga-Fußballer des VfL Salder vor dem nächsten Auswärtsspiel beim FC Braunschweig dar, denn voraussichtlich werden acht Spieler fehlen.

Die Hoffnungen von Trainer Fred Matejasik, die Partie angesichts der Personalnöte verlegen zu können, erfüllten sich nicht. Gerade gegen eine spielstarke Mannschaft die den Gastgeber wie der Aderlass schwer, klagt der Coach, zumal sich der FC für die klare Niederlage in Lenggede rehabilitieren möchte.

„Wir werden wohl mit einem Libero spielen müssen“, plant Matejasik, den die Ausfälle vor allem in der Abwehr treffen. Iordanis Bairaktaridis und Marcel Kohsowski fehlen wegen Bänderproblemen, Yannick Barrè ist ebenfalls verletzt. Moritz Pyrskala ist im Urlaub und Marcel Kremer plagt sich mit einer Grippe. Fraglich ist der Einsatz von Michael Malandrino, deinem der stärksten Defensivakteure beim ersten Saisonsieg, mit dickem Knöchel, Christoph Schneider (Leistenprobleme) sowie Niklas Hermann wegen einer möglichen Sperre.

„Wir müssen versuchen, über Konter zum Erfolg zu kommen, da die Abwehr des FC Süd nicht gerade sattelfest ist“, sieht Matejasik hier eine kleine Erfolgsmöglichkeit.

FC Braunschweig Süd – VfL Salder (So., 15 Uhr) —fr.

Fußballer vom TSV Lesse gewinnen nach Elfmeterschießen eigenes Turnier

Bei der Sportwoche in Lesse spielen Kicker verschiedener Altersklassen um den Hans-Peter-Putzki-Gedächtnispokal.

Lesse. Bei der Sportwoche in Lesse duellierten sich Fußball-Mannschaften jeder Altersklasse. Den Anfang machten die Schüler der Grundschule Lesse. Zu Beginn der Sportveranstaltung stellten die Kinder ihr Können am Ball unter Beweis. Der Sportverein ging erstmalig eine Kooperation mit der Grundschule ein.

Am Nachmittag eröffneten die E-Junioren der JSG Burgberg mit einem Sieg gegen Broistedt das Fußballturnier. Bei den Herren startete der Gastgeber mit einer 0:1-Niederlage gegen den TSV

Söhlde. Im anschließenden Spiel des TSV Söhlde gegen die Germanen aus Barbecke reichte es nur zu einem 1:1-Unentschieden, so dass der Gastgeber sein letztes Spiel gegen Barbecke unbedingt gewinnen musste. Nachdem Barbecke die Führung erzielte, drehte der Gastgeber in allerletzter Minute das Spiel. Somit standen der TSV Söhlde und der TSV Lesse im Halbfinale.

In der Gruppe B spielte die A-Jugend der JSG Burgberg gegen MTV Lichtenberg II und Eintracht Burgberg. Die JSG siegte

mit 1:0 gegen den MTV. Im Anschluss dominierte die Eintracht aus Burgdorf die Lichtenberger mit einem 4:0-Erfolg. Im abschließenden Spiel um den Gruppensieg zwischen Burgdorf und der A-Jugend überzeugte die JSG im Spiel, doch die Tore schoss die Eintracht. Am Freitagabend informierte die Burgdorfer Eintracht über die Nichtteilnahme am Halbfinale aus Spielermangel und der MTV rückte nach.

Die JSG Burgberg musste gegen Söhlde rann und unterlag mit 4:5 Toren. Im zweiten Spiel verwan-

derte Markus Schöbel vom TSV gegen den MTV den entscheidenden Elfmeter.

Bei der ebenfalls am Freitag stattfindenden Vereinsmeisterschaften im Tischtennisdoppel setzten sich Rolf Schubinski und Dirk Lenort vor Klaus Krause mit Jannik Kersten durch.

In einem Werbespiel der Ü40-Fußballer unterlagen die Gastgeber der neu gegründeten Spielgemeinschaft Borussia/TSV Salzgitter. Mit Live-Musik der Gruppe Anda Cava endete der gelungene Samstag.

Am Sonntag im Spiel um Platz 3 setzte sich der MTV Lichtenberg gegen eine ersatzgeschwächte A-Jugend mit 3:1 durch.

Im Endspiel gab es dann die gleiche Paarung wie zur Eröffnung. Mit dem Schlusspfiff gelang Söhlde noch der 2:2-Ausgleich gegen Lesse und über den Hans-Peter-Putzki-Gedächtnispokal wurde im Elfmeterschießen entschieden. Dort wurden Christian Hagedorn, mit gehaltenem Elfmeter, und wiederum Markus Schöbel, mit dem entscheidenden Elfmeter, zu den Helden der Sportwoche.